

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 156.

Sonntag, den 4. Juni.

1848.

### Bekanntmachung.

Nachstehendes Verzeichniß benennt die Kellern, deren Kinder zu Ostern d. J. in die Wendlersche Freischule aufgenommen worden sind:

Nr.	Straße u. Hausnummer.	Name der Kellern und Pflegeältern.	Stand- und Gewerbe derselben.	Nr.	Straße u. Hausnummer.	Name der Kellern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	Nicolaistr. 16.	Beyer, Anton.	Landkramer und Schneider.	27	Berbergasse 49.	Lange, Carl Ludwig.	Schriftfeger.
2	Neukirchhof 6.	Bierich, Carl, Pflegv.	Schneidermeister.	28	gr. Windmühlenstraße 48.	Lüddecke, Carl Chr., Pflegevater.	Schuhmachermeister.
3	Mittelstr. 15.	Böhme, Ferd. Pflegv.	Schlosser bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	29	Petersstraße 20.	Matthaeus, Johanne Christiane verw.	
4	Schützenstr. 10.	Börner, Joh. Carl.	Schmiedearbeiter bei der Leipzig-Dresdner Eisenb.	30	Dresdn. Str. 8.	Morig, J. Chr. Carl.	inval. Buchdruckergehilfe.
5	Brühl 29.	Calovius, Chr. Dav. Pflegevater.	Güterfreimacher.	31	Markt 2.	Raumann, Joh. Carl.	Drechslermeister.
6	Querstraße 4.	Goldis, Carl Theodor.	Schriftfeger.	32	Querstraße 21.	Roske, Carl Wilhelm, Stiefvater.	Kutscher.
7	Zeiger Str. 19.	Fölsch, Carl Friedrich.	Musikus.	33	hohe Straße 17.	Parthum, J. Gottfr.	Lohnkutscher.
8	Querstraße 11.	Fritsche, Joh. Gottfr.	Zimmermann.	34	Frankf. Str. 56.	Pohl, Heinr. E. Ludw.	Schneidermeister.
9	kl. Windmühlengasse 1 B.	Gerlach, Ludw. Heinr.	Instrumentmachersgehilfe.	35	Raundörsch 17.	Pohle, Joh. Gottfried.	Badegehilfe.
10	kl. Fleischberg 2.	Göttching, Fr. Wilh.	Schuhmachermeister.	36	kl. Windm. 15.	Rieschel, Carl Heinr.	Steindrucker.
11	Barfuhmühle.	Häusler, Fr., Pflegev.	Schriftfeger.	37	An der Pleiße 2.	Römer, Auguste.	Strickerin.
12	lange Str. 14.	Henze, Gottfr. Erdm.	verabschied. Kosarzt.	38	Dresd. Str. 31.	Rohn, Carl August.	Schriftfeger.
13	Eisenbahnstr. 4.	Hesselbarth, J. Chrst.	Möbelpolirer.	39	kl. Windmg. 1.	Rohr, J. Heinr. Aug.	Bote bei der Kreisdirection.
14	Albertstraße 9.	Hohmann, Joh. Gfr.	Schuhmachermeister.	40	Schuhmg. 3.	Rüdiger, Ernst Gottl.	Schuhmachermeister.
15	Raundörsch 10.	Hörnig, Chr. Ferdin.	Markthelfer.	41	Windmstr. 43.	Saalbach, Fr. August.	Austräger bei der Buch-Bestallanstalt.
16	hohe Straße 7.	Heinecke, Chr. Aug.	Schenkwrth.	42	Kreuzstraße 2.	Schule, Albert.	Kupferstecher.
17	Burgstraße 8.	verw. Hornberg, Mutter, vw. Dost, Pflegem.		43	Windmstr. 32.	Schulze, Amalie.	Nätherin.
18	Berbergasse 22.	Hönemann, J. Gottl.	Dfenmeister bei der Gasbeleuchtungs-Anstalt.	44	Johannisg. 20.	Steinert, J. C. Gtfr.	Schriftfeger.
19	Petersstr. 38.	Höpfner, J. Gotthelf.	chem. Buchdrucker.	45	Ritterstraße 19.	Sprutschel, Gottlieb, Pflegevater.	Glasmeister.
20	Reichels Gart. Brauns-Haus.	Höpfner, Carl Ernst, Pflegevater.	Schenkwrth.	46	Pleißengasse 18.	Thiele, Carl Gotthelf.	Instrumentmachersgehilfe.
21	Holgasse 1.	Jacobi, Carl Fr. Ferd.	Kupferdrucker.	47	Kosplatz 9.	Voigt, Johann.	Markthelfer.
22	Nicolaistr. 31.	Jendersky, Gottfr.	Schneidermeister.	48	Königsplatz, bl. Ros.	Weber, Fr. Wilh.	Drechslermeister.
23	Burgstraße 2.	Kneusel, Joh. Gottlob.	Schneidermeister.	49	Bahnhofstr. 12.	Weise, Joh. Andr.	Futteral- u. Modellarbeiter.
24	Hospitalplatz 1.	Kriemichen, J. Ernst.	Schriftfeger.	50	Schützenstr. 4.	Weissenborn, Chr. Fr.	Notenstecher.
25	Antonstraße 4.	Krumbholz, Carl Fr.	Zimmergeselle.	51	Brühl 64.	Wostrazky, Friedr.	Schneidermeister.
26	Eisenbahnstr. 1.	Künzel, Samuel.	Markthelfer.	52	Hospitalplatz 6.	Zechendorf, Gottlieb.	Korbmachermeister.
				53	am Floßplatz 6.	Zeißler, Friedrich.	Markthelfer.

Außerdem sind, zu Folge Uebereinkunft mit der reformirten Gemeinde, noch 6 dieser Gemeinde angehörige Kinder aufgenommen worden. Leipzig, den 31. Mai 1848.

Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

### Ein Fingerzeig.

Woher auf einmal wieder ohne alle äußere Veranlassung die Störungen der Ruhe in unserer Stadt und gleichzeitig in Dresden, in Breslau, Berlin, Hannover, Wien? Wie ist es zu erklären, daß am Sonntag Reisende von Frankfurt kommend in Eisenach gefragt haben, ob gestern in Leipzig etwas vorgefallen? Ein Brief, der bei dem verhafteten Aug. Blanqui in Paris gefunden worden, eröffnet den Uneingeweihten ein Verständniß über den möglichen Zusammenhang von allerlei Dingen und Vorgängen der letzten Tage, die wir bisher in keinem Zusammenhange zu betrachten gewohnt waren.

In diesem Briefe heißt es (nach der Cölner Zeitung):

„Sie werden nicht auf offenem Wege dahin gelangen, die Bourgeoisie zu ruiniren und zu vernichten, sondern indem Sie dieselbe, wie die Parteygänger den regulären Truppen gegenüber,

durch versteckte Angriffe und kleinen Krieg erschöpfen und zerstören. Durch fortwährende Unruhe, die Sie verbreiten, können Sie dem Handel und dem Credit das Aufkommen unmöglich machen und die Bourgeoisie zwingen, ihr letztes Stück Geld herauszugeben. Das Geld ist das Blut der Bourgeoisie, der Fall der Rente ist ihr Waterloo. Der Bankrott des Staates, der Bank ist ihr Tod, und zu diesem Zwecke sind aufrührerische Gerede, Unruhe, kleines Handgemenge nochwendig, aber kein eigentlicher Kampf, in welchem wir den Kürzeren ziehen würden. Im Jahre 1831, ein Jahr nach der Revolution, wußten Sie die Bourgeoisie in ihrem Credit zu gefährden, deren Lage damals viel besser als jetzt war. Der Credit, das ist ihr wunder Fleck, daran muß sie sterben, oder Sie werden mit dem Gefängnisse Bekanntschaft erneuern.“